

# Gemeinde Aumühle

## Öffentliche Niederschrift

### Sitzung Nr. 28 / 2018 - 2023 des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 17.01.2023

**Sitzungsbe-  
ginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:36 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21, 21521 Aumühle

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Volker Johannsen

##### Mitglieder

Jörg Baumgard

Dr. Gundula Elsaßer

Reno Bastian

Carolin Kocherscheidt

Dr. Angelika Müller

Lars Jeckstadt-Borchert

Vertretung für: Karsten Groth

##### Protokollführung

Bianca Briesenick

##### Gäste

Knut Suhk

#### Abwesend

##### Mitglieder

Karsten Groth

entschuldigt

##### Gäste:

Zahlreiche Bürger\*innen

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2022
- 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
- 7 Weidenstieg Beratung  
Planungsstand shared space, Anlieger Stellplätze
- 8 Verkehrsführung Ernst-Anton-Straße/Bürgerstraße  
Antrag Bündnis90/Die Grünen
- 9 Verkehrsberuhigung Straßen Kuhkoppel  
Antrag
- 10 Kuhkoppel Ost (Poller), Beratung
- 11 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlich**

- 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## Protokoll:

Öffentlich

---

### Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Ausschussvorsitzender Volker Johannsen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

### Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

---

Folgende Fragen werden gestellt:

a) Ein Bürger fragt, ob der Bürgersteig an der östlichen Seite der Kuhkoppel zum Ende der Baumaßnahme wieder renoviert wird.

Der Ausschussvorsitzende bestätigt, dass der Fußweg wiederhergerichtet wird.

b) Ein Bürger aus dem Eichhörnchenweg stellt fest, dass die neuen Rasengittersteine nicht mit einer Rückenstütze befestigt wurden und dadurch bereits schon jetzt im Fasanenweg wegrutschen.

Der Ausschussvorsitzende bestätigt, dass eine Rückenstütze nach Ansicht des Planers nicht erforderlich ist. Auf Grund der sichtbaren Mängel wird dieses geprüft und bei Erfordernis nachgebessert.

c) Eine Bürgerin aus der Ernst-Anton-Straße berichtet, dass es heute morgen (zum wiederholten Mal) einen desolaten Fahrzeugstau zwischen Sachsenwaldstraße und Schule in der Ernst-Anton-Straße gab.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass über diese Situation im Laufe der Sitzung unter TOP 8 gesprochen wird.

d) Eine Bürgerin weist darauf hin, dass der Parkplatz am Schwarzen Weg noch nicht richtig gut genutzt wird. Auch ist der Schwarze Weg wegen der Schlaglöcher schlecht nutzbar.

Der Ausschussvorsitzende erläutert, daß die Instandhaltung zu den Aufgaben des Bauhofs gehört und dieser die Aussbesserungen umgehend vornehmen wird.

---

### Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

---

12/125/2023

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

---

**Zu TOP 4      Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

12      Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich) auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
7	7	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 5      Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2022**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

**Zu TOP 6      Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

---

Ausschussvorsitzender Volker Johannsen berichtet:

- a) Er bittet alle Ausschussmitglieder bis Mitte Februar die Ortskernentwicklungsstudie anzusehen und Anmerkungen an den Vorsitzenden schicken.  
Frau Dr. Elsaßer und Frau Kocherscheidt erklären sich bereit, an der Studie mit zu helfen. Ein Termin vor der nächsten Sitzung mit dem Amt, dem Vorsitzenden und dem Bürgermeister wird mitgeteilt.
- b) „Barrierefreiheit Zugang Augustinum-Tunnel“  
Die DB AG hat auf die letzte E-mail von Herrn Baumgard geantwortet. Er erklärt sich bereit, das Projekt weiterzuverfolgen und die offenen Fragen zu klären. Es soll die Planung für eine Machbarkeitsstudie vorbereitet werden, um die Voraussetzung für mögliche Fördermittel zu schaffen.
- c) Zur „Kiss-and-Go-Zone“ am Schwarzen Weg liegt jetzt die verkehrsrechtliche Anordnung vor. Entgegen der Planung darf auch in die Bürgerstrasse abgebogen werden. Siehe hierzu auch Ö 8.

---

**Zu TOP 7      Weidenstieg Beratung**  
**Planungsstand shared space, Anlieger Stellplätze**

---

Vom Planungsbüro M+O sollte geprüft werden, den Weidenstieg als verkehrsberuhigten Bereich auszubauen. Dieses ist grundsätzlich möglich. Hierbei entfallen die Bürgersteige und es sind alle Stellflächen zu markieren. Eine weitere Vorgabe ist eine möglichst hohe Zahl an Stellplätzen auf privaten Grundstücken und im öffentlichen Raum zu schaffen. Ein erstes Gespräch mit einem Eigentümer hat stattgefunden. Mit der Verkehrsaufsicht soll die Machbarkeit von M+O vor der nächsten Ausschusssitzung geprüft werden.

Er wird darum gebeten, die Anwohner über den Sachsenwalder und Briefe zur Planung regelmäßig zu informieren.

---

**Zu TOP 8      Verkehrsführung Ernst-Anton-Straße/Bürgerstraße**  
**Antrag Bündnis90/Die Grünen**

---

**12/126/2023**

Herr Bastian erläutert den Antrag „Beruhigung der Ernst-Anton-Straße“. Hiernach soll die Zufahrt von der Sachsenwaldstrasse nur für Anlieger geöffnet und die Fahrtrichtung in der Bürgerstrasse umgedreht werden. Ziel ist die Reduzierung des Verkehrs in der Ernst-Anton-Strasse.

Es liegen zwei Anträge von der CDU und dem TuS vor, die eine weitere Öffnung der Parkplätze vor der kleinen Turnhalle fordern. Eine Schließung dieser Parkplätze war Vorgabe für den Bau der neuen Parkplätze am Schwarzen Weg und wurde in der letzten Sitzung des Umweltausschusses bestätigt.

In der offenen Diskussion zwischen den Anwohnern, Anwohnerinnen und dem Ausschuss werden u.a. folgende Aspekte genannt:

- Eine Zufahrt nur für Anlieger bedeutet keine Einschränkung und Verkehrsberuhigung, da alle Nutzer von Schule, Turnhallen und Kindergärten „Anlieger“ seien.
- Die Zufahrt für Anlieferung, Behinderte und Rettungsfahrzeuge soll weiterhin gelten. Die 16 Parkplätze im Wendehammer bleiben erhalten.
- Eine Umdrehung der Fahrtrichtung in der Bürgerstrasse soll die Sicherheit für Fahrradfahrer erhöhen.
- Die Bürgerstrasse darf nicht zur Durchfahrtsstrasse zwischen Sachsenwaldstraße und Börnsener Weg werden.
- Die CDU und der TuS möchten die 21 Parkplätze vor der kleinen Turnhalle dauerhaft erhalten. Dem steht entgegen, daß bei dem Neubau der Parkplätze am Schwarzen Weg der Ersatz dieser Parkplätze berücksichtigt wurde und eine Mischnutzung von Parkplatz und Schulhof von vielen Eltern abgelehnt wird.
- Eine Zuwegung von den Parkplätzen sei zu lang und bei schlechtem Wetter nicht zumutbar. Auch wäre dieses durch die Waldrandlage für Kinder und Frauen gefährlich.

Es besteht Einverständnis, daß die Beschilderung der neuen Verkehrsführung verbessert wird.

Der TuS arbeitet bereits mit Flyern, in denen auf die neuen Parkplätze hinter der Schule für Sportveranstaltungen hingewiesen wird, um die Ernst-Anton-Straße zu entlasten.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage auf, wie die richtige Adresse der Parkplätze für Navigationsgeräte ist. Es fehlt eine Strassenanschrift für die Schulzugänge vom Schwarzen Weg. Der Bürgermeister klärt dieses mit dem Ordnungsamt.

Es wird kein Beschluss gefasst. Das Thema wird erneut im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport aufgenommen mit dem Ziel, individuelle Konzepte zu finden. Benötigt werden administrativen Maßnahmen und neue Straßenschilder.

---

**Zu TOP 9      Verkehrsberuhigung Straßen Kuhkoppel  
Antrag**

---

**12/127/2023**

Von einem Anwohner wurde der Antrag gestellt, alle östlichen Stichstraßen von der Kuhkoppel als verkehrsberuhigte Strassen auszuweisen. Das Ordnungsamt rät davon ab. Für viele Anwohner wäre diese Vorgabe wegen der mit dieser Maßnahme verbundenen deutlichen Reduzierung von Stellplätzen nicht denkbar. Die Ausweisung als Tempo 30-Zone hätte sich - wie auch in den Anliegerstrassen - bewährt.

Ein Beschluss wird nicht gefasst. Die Fraktionen sollen bitte darüber noch einmal beraten.

---

**Zu TOP 10      Kuhkoppel Ost (Poller), Beratung**

---

Es wurde bereits in der letzten Sitzung des Umweltausschusses darüber gesprochen, die Grünflächen im Fasanenweg mit Pollern zu schützen. Das Ordnungsamt rät davon ab, da in einem ähnlichen Fall Poller in Wohltorf auf Anweisung der Verkehrsaufsicht wieder entfernt werden mußten. Das Thema soll bitte in den Fraktionen besprochen werden.

Herr Bornholdt merkt dazu an, dass es nicht zu einer Überreglementierung kommen sollte.

---

**Zu TOP 11      Anfragen und Mitteilungen**

---

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Die ständigen großen neuen Wasserflächen am neuen Gehweg zwischen „kiss-and-go-Zone“ und Spielplatz wird von Eltern wegen der Gefährdung von Kleinkindern kritisiert. Der Vorsitzende erklärt, daß hierzu bereits mit dem Bauamt Lösungen gesucht werden. Möglichkeiten sind eine Einzäunung oder eine Auffüllung mit Grobkies, um die Höhe der freien Wasserfläche zu reduzieren.
- b) Frau Dr. Elsaßer und Frau Bormann haben sich an der Ecke Bismarckallee/Bergstraße getroffen und es wurden Schilder besorgt, die auf Schüler, die die Straße überqueren hinweisen. Es bedarf jedoch der Zustimmung des Kreises, bevor die Schilder montiert werden können (Kreisstraße).
- c) Der Bauhof wird gebeten am Ende Katzenstieg/Bleicherstasse eine Schikane einzubauen, damit Radfahrer nicht zu schnell auf die Straße schießen.

- d) Herr Baumgard hat das Gefühl, dass die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses stockt. Die aktuellen Fragen um Planungsrecht werden im Bauausschuß bearbeitet. Die Arbeitsgruppe soll weiterhin aktiv in die Beantwortung der Stellungnahmen des Kreises einbezogen werden.
- e) Es wird berichtet, dass mehrere Bürger darum bitten, die Katzenstiege erneut freizuschneiden und die Wege wiederherzustellen, damit auch Radfahrer und Eltern mit Kinderwagen diese Abkürzungen gut nutzen können.
- f) Es wird gebeten, die defekten Radständer am Bahnhof zu erneuern.
- g) Die Verkehrszählung als Voraussetzung für die Schaffung eines Zebrastreifens am Bahnhof soll demnächst erneut erfolgen. Beste Zählzeit wäre ein Schultag morgens zwischen 7 - 8 Uhr. Herr Suhk informiert Frau Fröse im Ordnungsamt.

## Öffentlich

---

### Zu TOP 13    **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

---

Vorsitz

---

Protokollführung